

winkels aufgeheilt (*hippophæes*), ebensolches Saumfeld und mehr oder weniger verwaschene Submarginale. Die Fransen weiß (*elpenor*), bei den Aderenden dagegen rötlich, ähnlich wie bei *porcellus* und deren *elpenor*-Hybriden, jedoch nicht so intensiv gefärbt, bei manchen Stücken dagegen ebenso stark pigmentiert wie bei dem *porcellus-hippophæes*-Mischling *hybr. benzi* Fisch. Manchmal ist dieses „*porcellus*“-Kennzeichen weniger hervortretend, bei einzelnen Exemplaren beider Hybriden ist es kaum wahrnehmbar oder gar nur einseitig ausgebildet. — Unterseite wiederum gleich, rot, am Vorderrand olivgrün, ebensolcher Fleck im Bereich der parallelen Linien. Die letztgenannten vielfach undeutlich, besonders auf dem Hinterflügel. Vorderflügel mit schwärzlicher Basis und kräftigem Mittelwisch.

### Buchbesprechung

Kemper, H.: Die Haus- und Gesundheitsschädlinge und ihre Bekämpfung. 2. Aufl., 344 Seiten, 242 Abbildungen. Verlag Dunker u. Humblot, Berlin 1950, Preis DM 18.—.

Jeder wird die Neuauflage des Kemperschen Buches freudig begrüßen, zumal es in einer vorzüglichen Ausstattung vorliegt. Die erste Auflage war nach kaum einem Jahr vergriffen, und das beweist am besten die Wertschätzung des Buches. Es ist ganz besonders auf die Belange des praktischen Schädlingsbekämpfers zugeschnitten, der in knapper und klarer Form, unterstützt durch reichliches Bildmaterial, alles Wissenswerte über die wesentlichsten Haus- und Gesundheitsschädlinge findet. Auch über den Kreis der reinen Praktiker hinaus wird es jeden Zoologen interessieren und trotz der Kürze der Darstellung ihm viel Anregung bringen. Es ist dem Verfasser gelungen, auf knappem Raum nicht nur die allgemein nötigen Dinge darzustellen, sondern auch neue Erkenntnisse und Methoden zu erörtern. Die ersten Kapitel befassen sich mit der Bedeutung der Schädlinge für Gesundheit und Wirtschaft, mit der systematischen Einordnung der Schädlingsgruppen sowie mit der Anatomie und Biologie. Sodann werden die wichtigsten hygienischen Schädlinge ausführlich behandelt; in einem weiteren Kapitel findet der Leser die Möglichkeiten und Methoden der Abwehr. Zum Schluß sind für den Praktiker auch die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen im Auszug wiedergegeben. Jedem Entomologen kann die Lektüre des Buches nur empfohlen werden. Er wird darin einen neuen Beweis der vielseitigen Bedeutung der entomologischen Wissenschaft erkennen.

Dr. G. Schmidt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1951-1952

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 72](#)